

Sitzung der Gemeindevertretung Hallig Hooge

Bericht der Biosphäre (Dr. Nicole Schrader)

a) AG Halligen 2050 (Januar 2023)

Das Projekt ECOHAL als Teil des INTERREG-Vorhabens MANABAS COAST wurde erstmalig vorgestellt. Es zielt auf eine langfristige naturbasierte Sicherung der Halligen vor dem Hintergrund eines verstärkten Meeresspiegelanstiegs ab. Hier werden bis Ende 2025 mögliche alternative Maßnahmen zur Sicherung der Halligen ermittelt und Machbarkeitsstudien durchgeführt. In einer von Seiten des LKN.SH eingesetzten Projektgruppe werden alle Halligen durch eigene Experten eingebunden sein. Für die Umsetzungsphase nach 2025 werden bereits Finanzierungsmöglichkeiten ausgelotet.

LKN-Sicherungsarbeiten auf den Halligen gehen weiter. Ein Augenmerk wird auf die Sicherung von Halligdeckwerken gegen Rückseitenausschläge gelegt.

Weiterhin werden auf den Halligen Pilotprojekte begrüßt, wie beispielsweise die aktive Förderung von Sedimentablagerungen durch häufigere Überflutungen oder auch die Untersuchung der Quantität des Material- und Salzeintrags auf den Halligen.

Das Warftverstärkungs- und Entwicklungsprogramm wird weiter umgesetzt. Nach aktuellem Planungsstand sollen die anstehenden Warftverstärkungen Amalienwarft (Nordstrandischmoor), Knudswarft (Gröde), Norderhörn ggf. mit Süderhörn (Langeneß) und Lorenzwarft (Hooge) im Zeitraum 2025 bis 2029 sukzessive erfolgen.

Die Halliggemeinschaft beteiligt sich an der Erarbeitung eines Leitfadens für zukünftige Warftverstärkungen, das mit den Grundsätzen für die Verstärkung und Erweiterung von Warften einhergeht.

b) Runder Tisch (März 2023)

In einer großen Runde mit Vertretern des MEKUN, MIKWS, MLLEV, LLnL, Verkehrsministeriums wurden in einer sehr konstruktiven Atmosphäre halligspezifische Themen besprochen und gemeinsam nach Lösungen gesucht.

Es ging um die naturbasierte Küstensicherung (um „Halligen wachsen zu lassen“), Unterhaltungs- und Neubaumaßnahmen sowie um die Wattsockelsicherung der Halligen und Inseln.

Weiterhin wurde die Erreichbarkeit der Halligen unter Berücksichtigung der Hafensanierungen (Hooge und Langeneß) und die Fahrrinnensicherheit erörtert.

Um aus der Praxis zu lernen wurde ein umfassender Sachstandsbericht über die Herausforderungen, Erfolge und den Blick in die Zukunft der Halligwelt gegeben. Die Halliggemeinschaft sieht sich als Modellregion, weshalb eine Reflexion über die Maßnahmen und Herausforderungen von großer Bedeutung sind, um Prozesse für die Zukunft noch weiter zu optimieren und effizienter zu gestalten. Auch die Planungen zukünftiger Warfterhöhungen unter Berücksichtigung der Erfahrungen wurde thematisiert.

Weiterhin wurde die Wasserversorgung der Halligen in der Zukunft angesprochen und somit die Bedeutung des Baus der Wasserleitungen vom Festland nach Pellworm hervorgehoben.

Zu allen Themen des Runden Tisches wurden Empfehlungen, Hinweise oder Lösungsansätze besprochen, was die große Wertschätzung untereinander zum Ausdruck brachte und den Schulterschluss stärkte.

c) Insel- und Halligkonferenz (November bis März 2023) /Deutsche Inselresolution (März 2023)

Zwei Sitzungen auf Hooge und Helgoland fanden statt, bei denen Themen und Projekte aus den Bereichen Klimabilanz, Klimaschutz, Klimawandel, Energie, Wasser, Tourismus und Erreichbarkeit sowie Lobbyarbeit und Öffentlichkeitsarbeit im Vordergrund standen.

d) Dark Sky Community (Dezember 2022)

Die Halligen haben sich der Initiative Dark Sky Community angeschlossen und planen zum Sternepark Halligen einen Antrag zu stellen, wenn die Gemeinden es befürworten. Bei der nächsten GV wird über die Bedeutung und die damit verbundenen Möglichkeiten berichtet und ein Beschlussvorschlag vorgelegt.

e) Biosphärenrat (März 2023)

Nach dreijähriger Unterbrechung fand als wichtigster Zusammenschluss der Halligwelt wieder ein Biosphärenrat in Schlüttsiel statt. Es wurde informiert, beraten, diskutiert und kreative Lösungsansätze gegeben.

Bei der eintägigen Veranstaltung wurde viel Raum für gemeinschaftliches Tun eingeräumt. Unter dem Motto „gemeinsam heute das Morgen gestalten“, wurde der Tag zum Impulsgeber. Wir beschäftigten uns mit der Biosphäre. Wir erklärten, worum es geht, was sie uns bringt und was es ausmacht, ein Teil von ihr zu sein. Gemeinsam mit den Halligleuten haben wir auf unsere erreichten Projekte geblickt. Wir haben reflektiert, was uns wichtig ist und was wir gemeinsam für die Zukunft entwickeln möchten (Energiethemata, Klimaschutzprojekte, Erreichbarkeit, übergreifende Verkehrskonzepte, Arbeitsplätze, Gesundheit u.v.m.). Nachhaltige Projekte und Vorhaben sind unsere Antworten auf eine lösungsorientierte Zukunft!

Auch unser Wirken, unsere Wahrnehmung, Erkennbarkeit und Akzeptanz haben wir thematisiert. Aufmerksamkeit erreichen wir durch Lobbyarbeit, Allianzen, Partnerschaften, Imagekampagne „Verrückt auf morgen“ (November 2022), unserem diesjährigen Themenjahr, Multiplikatoren-Schulungen, Exkursionen, Veranstaltungen, Nationalparkpartner-Treffen und bei der Unterstützung von Pellworm bei ihrem Weg ins Biosphärenreservat.

Im Ergebnis haben wir festgehalten, dass für unsere künftige Zusammenarbeit mehrere fachliche AGs zu begrüßen sind. Wir haben folgende Bereiche identifiziert:

1. Tourismus,
2. Leben und Wirtschaften (Bildung, Medien, Nahversorgung, Digitalisierung,...),
3. Landwirtschaft,
4. Infrastruktur (Verkehr, Energie,...),

5. Halligsicherung (Küstenschutz, Wattenmeer)
6. Außendarstellung (Wirkung nach innen und außen)

f) Themenjahr 2023: Biosphäre Wattenmeer – heute das Morgen gestalten (2023)

Wir beteiligen uns gemeinsam mit der Nationalparkverwaltungen an diversen Aktivitäten und Aktionen, erstellen Printmedien, schulen Multiplikatoren, organisieren der Image-Aktion zum Internationalen Tag der Biosphärenreservate und bringen uns mit Pellworm als neue Biosphäre zusammen.

g) Stiftung Nordfriesische Halligen (April 2023)

Die Stiftung Nordfriesische Halligen hat am 03.04.2023 ihre jährlich stattfindende Mitgliederversammlung durchgeführt. Die Vorstände und Geschäftsführung der Stiftung berichteten über die Belange, Aktivitäten und Projekte des vergangenen Jahres. Weiterhin wurde in einem Tagesordnungspunkt über eine schrittweise Weiterentwicklung der Stiftung diskutiert. Es wurde ein Arbeitsauftrag beschlossen, der prüfen soll, wie weitere Zustiftungen und mit welchem Ressourceneinsatz möglich wären.

h) Eröffnung der Ringelganstage (22. April 2023)

Die Eröffnung der Ringelganstage fand mit Prominenz, Programm und Exkursionen – mit großem Engagement der Halliglüüd – auf Hallig Hooge statt. Folgeveranstaltungen werden auf allen Halligen bis zum 14. Mai 2023 ausgerichtet.

i) Weitere Themen

Uns beschäftigen aber auch Themen wie der Überlebenskampf der Krabbenfischerei, die CCS-Speicherung in der Nordsee, die Verklappung von Elbschlick in Tonne E3 und die Folgen der LNG-Technologie (z. B. Einträge in die Nordsee durch Tankreinigungen, Unfälle etc.), Ringelgänse, Vogelgrippe, Rattenplage und letztlich auch die individuelle energetische Sanierung.